

(123—3)

Nr. 2983.

**Kundmachung.**

Der Magistrat wird am

17. April d. J.

Vormittags um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung wegen Herstellung einer Uferversicherung am Kleingraben im Stadtwalde vornehmen und laden hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können und daß ein 10% Badium noch vor Beginn der Licitation zu Handen der Versteigerungskommission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Auch werden ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene Offerte noch vor Beginn der mündlichen Licitation angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. April 1868.

(110—3)

Nr. 504.

**Lieferungs-Ausschreiben.**

Bei dem f. f. Bergamte Idria in Krain werden

**1400 Morgen Weizen,****1300 " Korn,****700 " Rukuruz**

mittelst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Morgen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Rukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem f. f. Wirtschaftsamte zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestzene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Ge-

treide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Besund des f. f. Wirtschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Morgen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der f. f. Bergamte gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

**bis Ende April 1868**

bei dem f. f. Bergamte zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körner-gattungen lauten, so steht es dem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der f. f.

Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zu halten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regresieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allso bald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Mai 1868**, die zweite Hälfte **bis Mitte Juni 1868** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke vom f. f. Bergamte gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirket werden kann, wogegen aber auch denselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entstehenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sitz des Fiscus calantes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geklagter untersteht.

**Vom f. f. Bergamte Idria, am 1. April 1868.**

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.**

(937—1)

Nr. 678.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Jan von hl. Dreifaltigkeit gegen Josef Skoda von Čateš wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. December 1864, B. 2174, schuldiger 425 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kleintack sub Urb. Nr. 191 und Act. Nr. 181/1 vorkommenden Hubrealität in Čateš C. Nr. 14, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 380 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. April,  
29. Mai und  
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Treffen, am 20sten März 1868.

(936—1)

Nr. 797.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Nossenfuß gegen Alois Oresnik von Oberdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. October 1867, B. 2340, schuldiger 47 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Hubrealität zu Oberdorf, im gerichtlich erhobenen

Schätzungs-werthe von 600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. Mai,  
2. Juni und  
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Treffen, am 27sten März 1868.

(837—1) Nr. 2221.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Markus Hrovatin von Mautersdorf gegen Gregor Fuk von ebendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Jänner 1864, B. 368, schuldiger 215 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 213 vorkommenden Realität somit Ali und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1722 fl. ö. W., reas-sumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. Mai 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1868.

(783—1)

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josefa Milač von Sogor gegen Johann Trele von ebendorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. September 1866, B. 3344, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb. Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2587 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Mai,  
4. Juni und  
7. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amts-kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Littai, am 29sten Februar 1868.

(891—1) Nr. 656.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Wittigne gegen Martin Selles von Kühlenberg wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1867, B. 6621, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

1. Mai,  
3. Juni und  
2. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitz und die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 28sten Jänner 1868.

(808—3) Nr. 2105.

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Wittigne gegen Martin Selles von Kühlenberg wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1867, B. 6621, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. April,  
2. Mai und  
2. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1868.

(889—2)

Nr. 424.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozel von Planina gegen Anton Geize von Kleinfack Nr. 9 wegen schuldiger 54 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive neuerliche öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. - Nr. 1198 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör., im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 798 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

29. April,  
29. Mai und  
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssäle, die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Reisniz, am 20ten Jänner 1868.

(885—2) Nr. 909.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Bonzhina von Boiska gegen Blas Trattnik von Boiska wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Mai 1866, B. 1648, schuldiger 156 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb. - Fol. 7, Ref. Nr. 410, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai,  
6. Juni und  
7. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1868.

(850—2) Nr. 1258.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Deisinger von Lack gegen Johann Hofner von Lack wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. April 1867 schuldiger 16 fl. 34 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Lack sub Urb. - Nr. 95 vorkommenden Haus-Realität in der Stadt Lack C. Nr. 9b, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 500 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai,  
6. Juni und  
6. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Lack, am 24ten November 1867.

(848—2)

Nr. 481.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bergant von Alslack gegen Kaspar Gaßer von Lack wegen aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1867, B. 584 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadioniums Lack sub Urb. - Nr. 1 vorkommenden, zu Lack sub Haus Nr. 2 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 724 fl. 20 kr. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,  
8. Juni und  
8. Juli 1. S.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Lack, am 13ten Februar 1867.

(845—2)

Nr. 191.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gliha von Fischine, Bezirk Seisenberg, gegen Anton Kain von St. Veit wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1866, B. 2055, schuldiger 123 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Ref. - Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1050 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. April,  
28. Mai und  
27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Jänner 1868.

(860—2)

Nr. 8280.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovač von Laas gegen Thomas Polšček von Markouz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. August 1866, B. 6062, und Cession vom 31. Mai 1867 schuldiger 81 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. - Nr. 3 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör., im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 770 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,  
22. Mai und  
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 22ten November 1867.

(754—3)

Nr. 543.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Eschenbni wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Preuc von Stein gegen Josef Stergar von Sporeben wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Jänner 1867, B. 340, schuldiger 618 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2441, und Herrschaft Eschenbni sub Urb. - Nr. 113 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 760 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Mai,  
10. Juni und  
11. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Eschenbni, am 19ten Februar 1868.

(823—2)

Nr. 861.

**Neuerliche Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Sigmund Slavia von Stein in die Resumierung der mit Bescheide vom 16. Mai 1867, Nr. 3145, auf den 17. September v. J. bestimmt gewesenen und sohin feststehenden dritten executiven Feilbietung der dem Anton Lettnar von Stein gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb. - Nr. 138 vorkommenden, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität sammt Au- und Zugehör., und der im Grundbuche Pfarrkirchengült Stein sub Urb. - Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Gartenrealität peto. schuldiger 75 fl. ö. W. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

5. Mai 1868

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

l. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1868.

(857—3) Nr. 1149.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathias Strifof gegen Thomas Polšček von Markouz auf den 21. Februar und 21. März 1. J. angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten erläßt worden sind, und daß es bei der auf den

22. April d. J.

angeordneten dritten Feilbietung der Realität des Execut. Urb. - Nr. 3 ad Grundbuch Gut Hallerstein sein Verbleiben habe.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 19ten Februar 1868.

(331—3) Nr. 204.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 26. August 1866, B. 16183, und gerichtlichen Vergleiche de intim. 17. Februar 1867, B. 3411, dem h. Domänenrätor schuldigen 121 fl. sammt Zinsen seit 11. November 1863, der Gerichts- und der bisherigen, auf 13 fl. 30½ kr. adjustirten Executionskosten e. s. c. die executive Feilbietung der der Gemeinde Sagurie aus dem Kaufvertrage vom 30ten Jänner 1864 auf die Alpe Poltschie, Katastr. - Grundparzelle Nr. 1375 a und 1375 b der Steuergemeinde Poltschie, und derselben Gemeinde aus dem Ablösungs- und Theilungserkenntnisse der l. l. Grundlasten - Ablösungs- und Regulir - Landescommission in Laibach vom 19. Juni 1863, B. 1669, bestätigt durch das Ministerialerkenntniß vom 5. November 1863, B. 3145, dann der Vermerkungsurkunde der genannten Landescommission vom 6ten Februar 1864, B. 196, bezüglich des von der Katastral Grundparzelle Nr. 1374 der Steuergemeinde Poltschie, nämlich des Huthweideterrains Jerus und Sagorski reber, zugethießen und auch abgemarke, auch im Steuerkataster unter Parzelle-Nr. 1374 ha und 1374 bb der Steuergemeinde Poltschie eingetragen, jedoch grundbüchlich noch nicht zugeschriebenen Grundbesitzes - zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. und 176 fl. 80 kr. zusammen auf 341 fl. 80 kr. bewerteten Rechte bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai,  
5. Juni und  
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1868.

(809—3) Nr. 2281.

**Executive Feilbietung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josep Domladisch von Feistritz gegen Anton und Margareth Urbancic von Grafenbrunn Nr. 43 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Mai 1863, B. 2644, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 394 a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai,  
5. Juni und  
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1868.

jedesmal Vormittag um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besaße, angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Besaße eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse und Documente der feilzubietenden Rechte sowohl hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsständen, als auch bei der l. l. Finanzprocuratur in Laibach eingesehen werden können.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Jänner 1868.

## Aufdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Staude ist, die einzigen wirklich "künstlichen" Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Mund befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festzuhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen derselben auf das Genauste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

## Zahnarzt Engländer

im Heimann'schen Hause.

(683—21) Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

In der St. Peters - Vorstadt Haus-Nr. 94, ersten Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise, Dachboden, Keller und Holzlege, zu Georgi zu vergeben. Nähre Auskunft daselbst. (940—2)

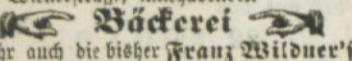
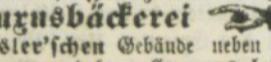
## Viehlecksalz

zum Preise von 1 fl. 50 kr. per Centner, mit Einschluß der Säcke, franco Station Triest besorgt das Handlungshaus

(934—1) Carl Dragovina.

## Zur Nachricht.

Dem p. t. Publicum beehe ich mich bekannt zu geben, daß ich nebst der im Fröhlich'schen Hause, Wienerstraße, innehabenden

**Bäckerei**  **Luzusbäckerei**  im kleinen Kosler'schen Gebäude neben der l. l. Post übernommen habe, allwo aus bestem eigenen Mehl fabricate, und zwar um einem hierorts stark gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, täglich 4 mal gebacken wird, so daß um die Stunden:

5 Uhr und  
8 " Morgens, dann  
1 " und  
5 " Nachmittags

### feinstes Luzusgebäck

frisch vom Ofen verabreicht wird.

Auch Kornbrot in Strünen und Laiben aus ganz reinem, unvermengtem Kornmehl wird alldo stets vorrätig sein.

Desentlichen Anstalten, Gewerbeschafften, Fabriken und Bauunternehmern empfiehlt ich mich zum Abschluß von Brotlieferungs-Verträgen zu den convenabelsten Bedingungen. (843—4)

Georg Krieger in Laibach.

Neu analysirt

## Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die Ludwigssquelle, eine eisenhaltige Alkatoetherme, ihrer Temperatur (+ 28° R.) nach eine Specialität in Österreich, wird, im großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch zu Douche und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Wannen auf höhere Grade erwärmt, benutzt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Stromian, Kali, Magnesia, Chloromagnesium, Kohlen, Kali, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphor. Thonerde, Kieselsäure und freier Koblenzäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die Ferdinandssquelle, mit + 20° R., ebenfalls eine Alkatherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Überreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Bestoß, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. Den Stoffwechsel beruhigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend in Rheumatismus, Gicht, Skrofeln, Blasen- und Darmkatarrhen, Stockungen des Pfordaderystems, Hämorhoidalzellen, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutschlüssen, chron. Schleimschlüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten lippigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von Fichtenbäderu, welche sich mehr bei gesunkenem Empfindungsfähigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Zeit Mai — September

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Cursaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Kurmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelsalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Molke, Apotheke, Bibliothek, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die Badedirection führt G. v. Kottowiz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Quartierbestellungen an dieselbe. (934—1)

## Prinzessens-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses rühmlich bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautausschläge, Sommersproffen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 kr. ö. W. bei Josef Karlinger und bei A. J. Krascho-

(419—3)

## Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ordnet in der Zahntechnik, Zahntechnik (die sogenannten Aufdruck- oder Saug-Gebisse natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten Zahnpulver und Zahntinctur sind in den Apotheken der Herren Schenk und Ram und beim Herrn E. Fahr zu bekommen.

N.B. Auf Verlangen werden auch Goldplomben mit dem neuesten Morgan'schen Kristallgold aus Philadelphia gemacht.

Der hierortige Aufenthalt wird bis inclusive Donnerstag den 16. d. M. verlängert.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)

Dr. Tanzer, Docent der Zahntechnik an der Universität in Graz.

(792—14)